

Pressedienst

**PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

www.pferdesport-bw.de

1. Mai 2022



Redaktion:

Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

INHALT.....	2
THEMA 1: Hilfe für die Menschen in der Ukraine und für die Pferde	4
Die Deutsche Richtervereinigung möchte helfen	4
THEMA 2: Ausbildung und Beruf bei der FN.....	6
Beruf, Ausbildung, Praktikum bei der FN: Chancen für Pferdefreunde	6
BEMERKENSWERTES.....	7
Landschaftspflege mit echten PS	7
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	9
Mannheimer Maimarkt-Turnier: Peter Hofmann kennt seine Pappenheimer.....	9
Internationale Marbacher Vielseitigkeit.....	11
Tübingen: Turnier mit Großem Preis und Qualifikationen.....	12
Isny-Rohrdorf: Starkes Turnier mit sechs S-Springen.....	13
Ludwigsburg-Monrepos: Dressur mit großer Tradition	13
Schutterwald: Sechs Springen Klasse S und Jugendturnier	13
Weingarten/Baden: Turnier mit Mächtigkeitsspringen	14
Zaisenhausen/Bietigheim/Weil der Stadt/Ulm-Wiblingen/Hirschberg: Voltigieren auf sehr hohem Niveau	14
Vierkampf – Cup Baden-Württemberg 2022	15
Vorschau: Das CHI-Reitturnier kommt 2022 mit neuem Konzept.....	16
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	17
NACHGEREICHT	19
Vielseitigkeit: Erste Landesmeister stehen fest. Silva Kelly und Lars Siegle	19
Günter Treiber gewann Großen Preis.....	19
Felix Vogg gewann auf heimischem Terrain in Radolfzell	19
Cecilia Huttrop-Hage bei den Children erfolgreich	19
Jana Schrödter glänzte in Österreich und steigerte sich bei jedem Auftritt	20
Dirk Schrade siegte in Schweden.....	20
Helen Layher und Diana Harwardt voltigieren hervorragend	20
Nicolai Aldinger Zweiter in Polen	21
Jung besser als Jung	21
Michael Jung in Kreuth zum Erfolg.....	21
Moritz Treffinger in Belgien auf Platz zehn	21
IM STENOGRAMM	22
Bildungskonferenz mit Ehrung Gebrüder-Lütke-Westhues-Plakette.....	22
ANGEBOTE DER PERSÖNLICHEN MITGLIEDER DER FN	23
Neue Ausgabe des „Möhrchenprinz“ erschienen.....	23
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	24
Preis der Besten – Baden-Württemberger sind am Start.....	24
Preis der besten Jugendarbeit 2022	24
PM-Turnierpakete 2022: Die Gewinner stehen fest.....	25
Drei aus dem Land beim Piaff-Förderpreis 2022	25
Neue Springserie für Ponyreiter	26

NACHRICHTEN AUS NORDBADEN	28
Präsidium unter Führung von Nadja Weißbrod im Amt bestätigt.....	28
NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN	29
Hilfe für Waisenkinder und Kritik an Vereinen, die Fördergelder nicht abriefen	29
NACHRICHTEN AUS MARBACH	31
Nur noch im Juni werden die Pferde zur klassischen Musik tanzen	31
Neues vom Pferdeschänder	33
Pferdeschänder gefasst	33
NAMEN SIND NACHRICHTEN	34
Gerhard Ziegler wird 70	34
REZENSIONS-TIPPS	35
Pferd – Sattel – Skelett	35
FN-Handbuch: Lehren und Lernen im Pferdesport	36
TV - SERVICE PFERDESPORT	39
Gelesen in.....	41
<i>Reiter Revue</i> , 14.4.2022	41
SERVICE.....	42
Archiv im PRESSEDIENST	42
IMPRESSUM.....	42

Zum Geleit

Bitte vergessen Sie die Pferde nicht.

Hans-Heinrich Isenbart †

THEMA 1: Hilfe für die Menschen in der Ukraine und für die Pferde

Die Deutsche Richtervereinigung möchte helfen

Warendorf. Die Deutsche Richtervereinigung der Turnierrichter engagiert sich derzeit für die Pferdefreunde aus der Ukraine und deren Pferde. Menschen und Pferden geht es durch die Kriegseinwirkungen durch Russland unglaublich schlecht. Viele können ihre Pferde nicht mehr versorgen. Wem es gelingt, ins benachbarte Polen oder nach Rumänien zu fliehen, ist mit seinen Pferden auf umfassende Hilfe angewiesen. Deshalb wendet sich die Deutsche Richtervereinigung mit einem Brief an die große Familie der Pferdefreunde in Deutschland:



Liebe Pferdefreunde,

der Krieg in der Ukraine bewegt uns alle. Das Leid der Menschen und der Kinder in allererster Linie, aber auch das Leid der Pferde schafft uns unruhige Nächte. Die Deutsche Richtervereinigung möchte helfen!

Wir haben rund 200 Boxen für Pferde organisiert. Auf Grund der EU-Bestimmungen ist es nicht leicht, Pferde aus der Ukraine in die EU einzuführen. Hier sind wir als Verband in enger Abstimmung mit der FN, dem internationalen Dachverband FEI und vor allem mit der EEF (European Equestrian Federation). Die EEF hat sehr enge Kontakte zur FN der Ukraine.

Die Pferde in der Ukraine kämpfen ums Überleben. Sie hungern und haben kaum Wasser. Die Sorge um ihre Pferde kommt zu allem Leid und allen Ängsten für die Pferdeliebhaber in der Ukraine im Moment noch obendrauf. Wir haben in den vergangenen Wochen unter Hochdruck ein Netzwerk aufgebaut und Möglichkeiten geschaffen. Jetzt brauchen wir nur noch eins: Ihre Hilfe, um zu helfen – mit Geld, Futtermitteln, Transportmöglichkeiten. Jede Hilfe ist willkommen.

Das Spendenkonto der DRV ist: Postbank Hamburg: DE 87 2501 0030 01158 0543 05, Ansprechpartner: Joachim Geilfus – Geschäftsstelle DRV Tel. 0172-5637690. Die Verwendung der finanziellen Hilfsmittel wird durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft. Es gibt keine Verwaltungskosten. Alles wird direkt für die Hilfsaktionen zur Rettung der Pferde aus der Ukraine verwendet.

Um mit den Worten unseres großen Hippologen Hans Heinrich Isenbart zu sprechen: Bitte vergessen sie die Pferde nicht.

*Vielen Dank für ihre Hilfe
Ihr Vorstand der Deutschen Richtervereinigung*

Es kommen Gelder zusammen auf vielen Ebenen

Inzwischen laufen in vielen Pferdesportvereinen in ganz Deutschland Aktionen, um Menschen und Pferden zu helfen, die vom Krieg gegen die Ukraine schwer betroffen sind. Aus Baden-Württemberg wurden jüngst einzelne Aktionen bekannt: So spendete der Pferdesportverband Südbaden aus seinem Budget 2.000 Euro und die Delegiertenversammlung in Bad Krozingen brachte nochmal 800 Euro. Das Geld geht direkt an die Evangelische Stadtmission Freiburg, die 157 Waisenkinder aus Kiew aufgenommen hat. Die Vertreter des Pferdesportkreises Oberschwaben sammelten auf der Rückfahrt von ihrer Württemberger Delegiertenkonferenz in Weilheim/Teck ebenfalls 270 Euro für die Hilfsorganisation Equiwent&Schmiede ohne Grenzen. Ein Wanderreiter aus Oberschwaben hat für seine Ritte einen „Sponsor“ gefunden, der bis 1. Mai 2022 alle gerittenen Kilometer des Reiters mit einem Euro fördert. Das Geld soll ebenfalls in die Pferderettung fließen. Es gibt also neben den Aktionen der Reiterverbände auch viele weitere Aktionen, die auf privaten oder spontanen Initiativen fußen und Nachahmung finden sollten.

Übrigens

Die Hilfsbereitschaft aus dem organisierten Sport findet auf Bitten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auch Unterstützung im Bundesfinanzministerium: Das Ministerium hat in einem Schreiben vom 17. März 2022 (<https://www.lsvbw.de/ukraine-steuerliche-massnahmen-zur-erkennung-des-engagements>) steuerlich erleichternde Regelungen getroffen, die sich auch auf Sportvereine auswirken, die derzeit humanitäre Hilfe leisten. Die steuerlichen Maßnahmen vereinfachen unter anderem den Spendennachweis und sorgen für Erleichterungen bei der Mittelverwendung.

THEMA 2: Ausbildung und Beruf bei der FN

Beruf, Ausbildung, Praktikum bei der FN: Chancen für Pferdefreunde

Warendorf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) in Warendorf sind nicht nur einfach „die“ Pferdesport-Fachverbände in Deutschland. Sie bieten auch vielfältige Chancen für junge Leute mit Interesse an einem Praktikum, sie bieten Arbeitsplätze für Menschen mit abgeschlossenem Beruf und sie bieten auch Ausbildungsplätze für Schulabsolventen und Plätze für den Bundesfreiwilligendienst. Die Stellenangebote der FN sind vielfältig und deshalb sind Mitarbeiter gesucht.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) suchen zur Zeit Mitarbeiter und Praktikanten für folgende Stellen:

FN und DOKR suchen...

eine/n [Redakteur/in \(m/w/d\)](#) für den Bereich Marketing und Kommunikation

eine/n [Auszubildende/n \(m/w/d\) zum Pferdewirt](#) Fachrichtung Haltung und Service für den Bundesstützpunkt

eine/n [Redaktionsvolontär/in \(m/w/d\)](#) für das PM-Forum und Social Media

eine/n [Bundesfreiwillige/n \(m/w/d\)](#) für den Bereich Ausbildung

eine/n [Bundesfreiwillige/n \(m/w/d\)](#) für den Bereich Jugend

eine/n [Bundesfreiwillige/n \(m/w/d\)](#) für den Bereich Marketing und Kommunikation

eine/n [Bundesfreiwillige/n \(m/w/d\)](#) für den Bereich Persönliche Mitglieder

Praktika

FN und DOKR suchen...

eine/n [Praktikanten/in \(m/w/d\) Marketing/Kommunikation für den Bereich "Persönliche Mitglieder"](#)

Bewerbungen richten Interessenten über das [Kurzbewerbungs-Formular](#) an die FN

BEMERKENSWERTES

Landschaftspflege mit echten PS

Beuren/Machtolsheim. Die Pflege von Naturschutzflächen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Umweltschonend gelingt dies mit Arbeitspferden.

Im Biosphärengebiet Schwäbische Alb gibt es eine Vielzahl von schützenswerten Wiesen und Heiden, welche ein besonderes Augenmerk in der Pflege bedürfen. Durch einen glücklichen Umstand waren die beiden Landwirte und Landschaftspfleger Mattias Ahrens und Peter Hagel aus der Lüneburger Heide kurzfristig zu Gast beim Arbeitspferdebetrieb *Rossnatour* in Machtolsheim auf der Schwäbischen Alb. Der pferde- und naturschutzaffine Bürgermeister Daniel Gluiber erfuhr davon durch Zufall und organisierte kurzer Hand ein erstes Treffen mit Vertretern des Biosphärengebiets, Naturschutzbehörden, des Land- und Hauptgestüts Marbach, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen sowie des Freilichtmuseums Beuren zur Erörterung des Einsatzes von Arbeitspferden in der Natur- und Landschaftspflege im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Die beiden Praktiker referierten im Impulsvortrag über die Sinnhaftigkeit und den zukunftsweisenden Einsatz von Pferden.

Ein geringer Bodendruck, die Schonung von Flora und Fauna durch besonders schonende Mähtechnik und keinem Eintrag von Schadstoffen bei Havarien von Maschinen in sensible Bereiche sowie der Erhalt des Kulturguts Arbeitspferd für nachfolgende Generationen zeichnen diese Bewirtschaftungsweise aus. Pferde wiegen einen Bruchteil selbst kleinster Maschinen und führen zu geringen Verdichtungen, die durch das Bodenleben selbst regeneriert werden können. Durch die langsame Mahd bestehen Fluchtmöglichkeiten für Wiesenbewohner, außerdem werden konkurrenzschwächere Pflanzen durch den Einsatz der Doppelmessermähtechnik gestärkt. Die Gefährdung von Insekten und Amphibien wird dadurch deutlich reduziert.

Gerade im Albvorland wie in der Gemeinde Beuren und auch auf der Schwäbischen Alb ist es notwendig, in den vielfach geschützten Gebieten, die sowohl nass wie auch sehr trocken sein können, eine schonende Arbeitsweise einzusetzen. Gerade dort könnte der zukunftsorientierte Einsatz von Arbeitspferden eine Alternative zu der herkömmlichen Bewirtschaftung mit Mulchern und Traktoren darstellen. Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich unter anderem mit den anfallenden Kostensätzen für die Pferdearbeit, mit den Möglichkeiten und Grenzen der Pflegeeinsätze bei den unterschiedlichen Biototypen und dem daraus erwachsenden naturschutzfachlichen Mehrwert.

Auch die Erhaltung des Kulturgutes Arbeitspferd stand dabei im Mittelpunkt. Als Ziel haben sich die Teilnehmer gesetzt, eine zugpferdegebundene Grünlandbewirtschaftung voranzutreiben und unter anderem auch wissenschaftlich zu begleiten. Hinzu kommen der Einsatz von neuen Arbeitsgeräten und die deutlichere Wahrnehmung des Arbeitspferdes in der Öffentlichkeit. Die aus Beuren stammende und auf der Schwäbischen Alb beheimatete Christel Erz, Fachfrau für Arbeitspferde, und Bürgermeister Daniel Gluiber zeigten sich erfreut über die Resonanz und die guten erzielten Ergebnisse des ersten Auftakttreffens. Eine Wiederholung ist geplant.

Weitere Informationen gibt es bei *Rossnatour* – Christel Erz, info@rossnatour.de oder bei Daniel Gluiber, gluiber@beuren.de.

Kontakt: Daniel Gluiber, Bürgermeister, Beuren, Telefon 07025-91030-0
E-Mail: beuren@beuren.de, www.beuren.de

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Mannheimer Maimarkt-Turnier: Peter Hofmann kennt seine Pappenheimer

6.-10. Mai 2022

Mannheim. Hellwach sein ist ein Markenzeichen von Peter Hofmann, Präsident des Mannheimer Reitervereins und Chef des Mai-Markt-Turniers. Heuer wird das Mai-Markt-Turnier vom 6.-10. Mai 2022 ausgerichtet und Peter Hofmann hat einmal mehr ein echtes Highlight an Land gezogen: Den Nationenpreis der Springreiter! Normalerweise, normalerweise gab es bisher die Regelung, dass ein Land nur einen Nationenpreis ausrichten darf. Die FEI hatte aber Ende 2021 beschlossen, dass ein Land auch zwei Nationenpreise ausrichten darf und Peter Hofmann hat „hier“ gerufen! Und weil die Mannheimer durch ihr Engagement einen guten Ruf haben und auch schon „mal ausgeholfen haben“, als es um internationale Termine ging (2015 sprang Mannheim ein, als in Aachen die Europameisterschaften veranstaltet wurden und die Mannheimer den 100. Nationenpreis von Deutschland organisierten), fiel eben der Zuschlag wieder einmal auf das Mai-Markt-Turnier. „Den Nationenpreis auf unseren Traditionstermin Maimarkt zu bekommen, ist ein Traum!“ schwärmt Peter Hofmann, der seit 40 Jahren Präsident des Reitervereins Mannheim ist.

Wieder Nationenpreis in Mannheim

Der Nationenpreis bietet natürlich für die internationalen Starter einen finanziellen Reiz, aber zuvörderst geht es den Reiterteams um die Ehre fürs eigene Land. Es wird spannend werden am 8. Mai, wenn der Wettbewerb läuft. Bundestrainer Otto Becker merkte dazu im *St. Georg*/Februar 22 an: „Für Mannheim ist der Nationenpreis eine riesen Aufwertung und kommt zum idealen Zeitpunkt, um Paare früh im Jahr auf einem echten Championatsplatz testen zu können. Da kann sich der eine oder andere in Richtung WM empfehlen.“ Auch für die Reiter und Reiterinnen mit Handicap wird Mannheim alljährlich zu einem Höhepunkt: Die Para-Equestrians, Wettbewerbe der Dressurreiter mit Handicap, sind seit 2003 im Programm von Mannheim. Nun tragen sie zum achten Mal den einzigen Para-Nationenpreis außerhalb eines Championats aus.

Die Badenia

Und dann ist da noch „Die Badenia“. Dieser Wettbewerb ist als Springprüfung der „absolute Höhepunkt“ des Turniers: Ausgeschriebene Tradition ist also der „Große Preis der MVV – Die Badenia“ am Maimarkt-Dienstag, 10. Mai. Vorjahressieger ist ausgerechnet der Baden-Württemberger Michael Jung aus Horb, viel bekannter als Weltmeister der Vielseitigkeitsreiter. In der Dressur locken die Highlights Grand Prix Special und Grand Prix Kür, ausgeschrieben in Klasse S****. Somit ist es klar, dass die Stars der Szene nach Mannheim kommen. Und dann sind da natürlich auch noch Qualifikationsmöglichkeiten für die kommenden Weltmeisterschaften vom 6. bis 14. August 2022, die im dänischen Herning stattfinden werden. WM-Medaillen sind hier zu gewinnen im Springen, in der Dressur, in der Para-Dressur und im Voltigieren. Aus der Zukunft des Jahres 2023 leuchten schon die Lichter der Europameisterschaften der Springreiter (voraussichtlich Anfang September 2023) in Mailand herüber und die der Europameisterschaften in der Dressur und Para-Dressur (geplant im August 2023) in Riesenbeck.

Neben den Reiterstars aus aller Welt bietet Mannheim auch dem reiterlichen Nachwuchs gute Startmöglichkeiten: die Dressurreiter U25 messen sich zum Beispiel in den Qualifikationen zum Nürnberger Burg-Pokal, dessen Finale im Dezember in Frankfurt stattfinden wird.

„Senioren-Reiter“ treten an

Erstmals satteln zum Turnierauftritt die Senioren über 45 Jahre, die sich in der „International Association of Jumping Riding Ambassadors (AJA)“ bereits 1973 zusammengeschlossen haben. Sie bestreiten in Mannheim 14 Wettbewerbe. Insgesamt geben sich an den Turniertagen der „Mannheimer Pferdewoche“ über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehr als 30 Nationen aus allen fünf Kontinenten ein Stelldichein und bringen dazu mehr als 500 Pferde mit.

Maimarkt-Turnier eines der wichtigsten Reitturniere

Seit 1964 ist das Maimarkt-Turnier eines der wichtigsten Reitturniere für den deutschen und europäischen Pferdesport. Neben den internationalen Spring- und Dressurprüfungen auf 4-Sterne-Niveau werden auch national ausgeschriebene Dressur- und Springprüfungen bis zur schweren Klasse durchgeführt. Darüber hinaus ist der Reiterverein Mannheim ein weltweiter Vorreiter auf dem Gebiet der Inklusion und Integration von Reitern mit Handicap mit den Para-Equestrian. Seit 2003 ist die Para-Dressur fester Bestandteil des Maimarkt-Turniers. Zudem können sich die Besucher des Maimarkt-Turniers am Arena-Polo erfreuen. Erstklassige internationale Polostars mit ihren wendigen Poloponys machen die Spiele jedes Mal zu einem Erlebnis.

Amateure und Nachwuchs starten

Auf nationaler Ebene sieht die Ausschreibung vor, dass es drei Springen für Amateure gibt und drei Springen für „Deutschlands U25 Springpokal“. In der Dressur können Sportler aus deutschen Vereinen zweimal in einem St. Georg Special* antreten, und auch für die Kleinsten gibt es eine Startmöglichkeit in der Klasse Pony-Führzügel. Auf die Amateure unter den Springreitern wartet ein Springen Klasse M*. Danach gibt es mehrere S-Springen: ein Punktespringen mit Joker Klasse S*, ein Zwei-Phasen-Springen Klasse S*, bei dem sich Amateure für die Amateur-Springreiter-Trophy qualifizieren können. Der U25 Springpokal wird in Klasse S** ausgetragen, dem eine Qualifikation in Klasse S* vorgeschaltet ist. Die U25-Reiterinnen und Reiter messen sich dann im Finale in Klasse S*** mit Stechen. Folgende Reiterinnen und Reiter auch aus Baden-Württemberg dürfen in Mannheim starten: Marina Pingel aus Dornhahn, Hannah Schleef aus Mannheim, Isabell Chiara Schmidt aus Herrenberg, Lucas Wenz aus Sersheim, dazu Johannes Brodhecker (Hessen), Beeke Carstensen (Schleswig-Holstein), Riana Eisenmenger (Hessen), Sönke Fallenberg (Westfalen), Celine Frieß (Hessen), Max Haunhorst (Weser), Elisa Held (Hessen), Ulrich Hensel (Hessen), Mylen Kruse (Hannover), Julia Rackow (Bayern), Marina Röhrig (Rheinland-Pfalz), Frederike Schulte (Hessen), Lars Volmer (Westfalen), Linus Georg Weber (Hessen). Da ist Spitzensport der Nachwuchsreiter zu erleben.

Die internationale Ausschreibung findet sich unter https://www.maimarkt-turnier.de/wp-content/uploads/2022/04/Mannheim_CSIV-B_Stand_09.03.2022.pdf.

SWR Sport extra

Fernsehen & Online live: Springreiten: Nationenpreis beim Maimarkt-Turnier in Mannheim
So., 8. Mai 2022, 15:45 – 17:15 Uhr

Kontakt: Pressebüro Binder, Telefon 0172-9722848, hartmut.binder@pressebuero-binder.de

Internationale Marbacher Vielseitigkeit

Marbach Trophy CCI****-S I CCI**-L I CCI**-S

Preis des Landes Baden-Württemberg

5. – 8. Mai 2022

Marbach. Neben Peter Thomsen aus Kleinwiehe bei Flensburg, Bundestrainer der deutschen Vielseitigkeitsreiter, steht ein weiterer Mann mit bekanntem Namen und großer Expertise im Blick der Marbacher Vielseitigkeit: Parcourschef Rüdiger Schwarz aus Sassenberg. Im Interview mit Michaela Weber-Hermann spricht er über die internationale Marbacher Vielseitigkeit und die Strecken, die für die Reiter vorgesehen sind.

Drei Fragen an den Gelände-Parcourschef

„Der Schwierigkeitsgrad wird bleiben wie gehabt“: eine Vier-Sterne-Prüfung als wichtige Sichtung für die Weltmeisterschaften im Herbst, das Championat der deutschen Berufsreiter und die Wertung zum Förderpreis der Altersgruppe U25, dazu zwei Zwei-Sterne-Vielseitigkeiten mit Landesmeisterschaft. Verantwortlicher Streckenbauer ist Rüdiger Schwarz:

Herr Schwarz, Marbach gilt als freundlicher Start in die Turniersaison. Soll das so bleiben oder planen Sie, den Schwierigkeitsgrad anzuheben?

Der Schwierigkeitsgrad wird bleiben wie gehabt. Zwar haben die Strecken reelles Vier- beziehungsweise Zwei-Sterne-Niveau, dem frühen Saisonzeitpunkt Rechnung tragend, es werden aber weniger technische Anforderungen gestellt als man dies zum Ende der Saison hin machen würde.

Trotzdem entwickeln Sie zusammen mit dem bewährten Marbacher Bautrup die Strecken ja ständig weiter. Welche Neuerungen erwarten Reiter und Pferde in diesem Jahr?

Die jeweilige Aufgabenstellung – nicht grundsätzlich die Hindernisse – wird eine andere sein. Und natürlich werden in jedem Jahr einige Hindernisse neu gebaut. Die Linienführung der Vier-Sterne-Prüfung wird im Wesentlichen beibehalten, von der Schlusstour abgesehen. Nach dem zweiten Wasserkomplex führt die Strecke noch einmal zum sogenannten Festplatz an der „Alten Hütte“, dem Stutenstall. Das Gros der beiden Zwei-Sterne-Strecken ist identisch. An zwei Punkten planen wir unterschiedliche Hindernisse beziehungsweise eine unterschiedliche Wegführung. Und selbstverständlich hat die lange Prüfung eine zusätzliche Schleife.

Im Bereich der „Alten Hütte“ waren ja bisher der Ausstellungs- und der Cateringbereich für die Zuschauer. Das wird sich ändern?

Ja, diese Änderung war schon im vergangenen Jahr geplant, um die Weideflächen der Gestüts-herden bestmöglich zu schonen. Pandemiebedingt aber durften dann keine Zuschauer willkommen heißen werden, das ist in diesem Jahr glücklicherweise anders. Ausstellung und Catering werden in den Bereich des Eichelesgartens verlegt. Fürs Publikum ist das ein ebenfalls sehr attraktiver Standort, man kann von dort aus acht Hindernisse überblicken.

Die Live-Übertragung des offiziellen Streaming-Partners horseandcountry.tv ist im deutschsprachigen Raum kostenlos: www.marbacher-vielseitigkeit.de

Im internationalen Programm stehen zwei Wettbewerbe: Eine Vielseitigkeit CCI****-S, dabei geht es auch um die Wertung für den U25-Förderpreis Vielseitigkeit 2022 und um das Championat der

Berufsreiter Vielseitigkeit. Die zweite international ausgeschriebene Prüfung ist eine Vielseitigkeit CCI**-L, die zugleich Wertungsprüfung ist für die Baden-Württembergische Meisterschaft der Altersklasse Reiter.

ZUR PERSON:

Rüdiger Schwarz ist seit 2019 Gelände-Parcourschef der INTERNATIONALEN MARBACHER VIELSEITIGKEIT. Schwarz kennt alle Facetten des Sports – als Reiter, Trainer und renommierter Course Designer. Der gebürtige Holsteiner feierte selbst im Sattel Erfolge auf internationalem Parkett, unter anderem gewann er EM-Bronze und WM-Silber. Nach einer Ausbildung zum Diplom-Trainer übernahm er bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung zunächst das Amt des Bundestrainers der Pony-Vielseitigkeitsreiter, später war er als Bundestrainer der Junioren, Jungen Reiter und der Perspektivgruppe Vielseitigkeit erfolgreich. Zu den Höhepunkten seiner Karriere als Gelände-Parcourschef zählt die Konzeption der Strecken bei den Weltreiterspielen in Aachen 2006, beim Weltcup-Finale 2009 im polnischen Strzegom sowie bei den Europameisterschaften 2013 in Malmö in Schweden und 2017 in Strzegom. 2022 zeichnet Schwarz für den Geländebau in Marbach, Wiesbaden, Aachen und im belgischen Arville verantwortlich.

Kontakt/Medien: Dr. Michaela Weber-Herrmann,

Mobil: +49 151 23449017, m.weber-herrmann@t-online.de

www.marbacher-vielseitigkeit.de. Ticketverkauf: www.easyticket.de

Tübingen: Turnier mit Großem Preis und Qualifikationen

13.-15. Mai 2022

Tübingen. Die Tübinger Reitgesellschaft ist ein aktiver Verein mit Traditionen. Das zeigt sich einmal mehr im Programm für das Turnier vom 13.-15. Mai 2022. 31 Wettbewerbe wurden ausgeschrieben und für alle Altersklassen und Ausbildungsstände ist etwas dabei. Dazu wird wie schon oft der Blick auf die Bundeschampionate und Wettbewerbe für den Nachwuchs gerichtet. Anspruchsvoll geht es dabei immer zu. Die „Kleinen“ schnuppern Turnierluft im Führzügelwettbewerb, die Jugend tritt an mit ihren Ponys und die älteren Pferdesportler messen sich in Wettbewerben bis Klasse S**. Sechs Dressurprüfungen stehen auf dem Programm bis Klasse M*. Die Springreiter beginnen in Klasse L mit Einlaufprüfungen für ihre jungen Pferde, die zum Bundeschampionat kommen sollen. Die Qualifikationen setzen sich fort mit Sichtungen für die Deutschen Jugendmeisterschaften in den Altersklassen Children, Junioren und Junge Reiter sowie im Springen und der Dressur. Auch eine Qualifikation für den NÜRNBERGER Burgpokal für Junioren steht an. Die Jungen Reiter können sich ebenfalls für die Deutschen Jugendmeisterschaften empfehlen mit der Teilnahme an der Großen Tour, die im Großen Preis mündet, ein Springen Klasse S** mit Stechen. Die Große Tour besteht aus drei Springen von Klasse S* bis S**. Die Mittlere Tour von Klasse M** bis S* ist für Profis und Amateure konzipiert. Für junge Pferde von sieben und acht Jahren gibt es ein S*-Springen. Rund 24.000 Euro stehen für die Erfolgreichen im Preisgeldtopf bereit, allein 8.000 für den Großen Preis.

Kontakt: Claudia Deyle, Telefon 0171-4906972

Isny-Rohrdorf: Starkes Turnier mit sechs S-Springen

19.-22. Mai 2022

Isny-Rohrdorf. Ein aktiver ländlicher Verein mit starkem Turnier: Der RFV Isny-Rohrdorf setzt sein großes Engagement in Oberschwaben fort mit einem Turnier, dessen Programm sich sehen lassen kann: 19 Wettbewerbe stehen auf der Tagesordnung, darunter sechs Springen bis Klasse S**. Das erste S*-Springen wendet sich an Reiter mit jungen Pferden im Alter von sieben und acht Jahren. Sie messen sich in einem Zwei-Phasen-Springen als „Special-Youngster-Tour“ ausgeschrieben. Ein Punktespringen S* mit Joker sorgt für Spannung und Unterhaltung für die Zuschauer. Ein weiteres S*-Springen bis 1.40 Meter ist den Frauen vorbehalten. Dem folgt ein Springen Klasse S*. Den Höhepunkt bilden zwei Springen Klasse S**. Eines davon wird mit Stechen ausgetragen und ist mit 5.000 Euro dotiert. Insgesamt gibt es rund 18.000 Euro zu gewinnen.

Kontakt: Markus Kuhnle, Telefon 0173-7626717

Ludwigsburg-Monrepos: Dressur mit großer Tradition

20.-22. Mai 2022

Ludwigsburg-Monrepos. Der Reit- und Fahrverein Ludwigsburg mit Sitz beim Schloss Monrepos ist für seine Dressurturniere bekannt. Seit vielen Jahren ist der Dressursport hier beheimatet und hat große Zeiten erlebt. Jetzt, nach den Tiefschlägen von Corona, erhebt sich auch der Turniersport wieder aus der Niedergeschlagenheit und die Ludwigsburger bieten ein starkes Programm: 14 Wettbewerbe sind ausgeschrieben, darunter fünf in Klasse S. Die Serie beginnt mit einer Dressur Klasse S* als Einlaufprüfung. Darauf folgt eine Dressur Klasse S* als Qualifikation für die 5. Baden-Württembergische Amateurmeisterschaft. Eine weitere Dressur Klasse S* ist als St. Georg Special ausgeschrieben. Dann aber steigen die Anforderungen sprunghaft an: Die beiden Höhepunkte bilden eine Dressur Klasse S**** Intermediaire II und ein Kurz-Grand-Prix in Klasse S****. Da bleiben auch für Zuschauer keine Wünsche offen. Das Gesamtpreisgeld liegt bei rund 9.000 Euro.

Kontakt: Kathrin Bogislawski, Telefon 0178-1861695

Schutterwald: Sechs Springen Klasse S und Jugendturnier

26.-29. Mai 2022

Schutterwald. Das südbadische Schutterwald hat im Reitsport einen guten Ruf. Fanden hier doch viele Jahre die Landesmeisterschaften statt. Heuer werden ein wenig kleinere Brötchen gebacken, was dem Vereinsruf nicht schadet. Manchmal muss eine Turniermannschaft auch mal Luft holen, um Kräfte zu sammeln. Das Turnier in diesem Jahr ist mit 23 Wettbewerben dennoch stattlich und

anspruchsvoll. Sechs Springen wurden in Klasse S ausgeschrieben und beginnen mit zwei Wettbewerben Klasse S* für Reiter U21, eines davon entscheidet sich im Stechen. Zwei weitere Springen sind in Klasse S* im Programm. Den Höhepunkt bilden zwei Springen Klasse S**. Eines wird im Stechen entschieden, das letzte in einer Siegerrunde. Es wird also sehr spannend auf der schönen Reitanlage des Vereins. Dazu kommt ein stattliches Preisgeld von rund 25.000 Euro. Das Springen mit Siegerrunde ist allein mit 8.000 Euro dotiert.

Kontakt: Ruth Raverdy, Telefon 07805-2843

Weingarten/Baden: Turnier mit Mächtigkeitsspringen

25.-29. Mai 2022

Weingarten/Baden. Mächtigkeitsspringen gibt es nur noch selten bei Turnieren im Land. Die Pferde müssen dafür speziell trainiert werden und es gibt eben auch nicht viele Pferde, die hierfür geeignet sind und auch nicht jeder Reiter traut sich einen solchen Wettbewerb zu, bei dem mit jedem Durchgang das Hindernis - in der Regel eine Mauer - erhöht wird. Dafür ist die Spannung enorm und die Zuschauer werden in ihren Bann gezogen. Wer hier startet, so sagt der Veranstalter, bekommt sein Boxengeld fürs Pferd zurück. Gleiches gilt übrigens auch für den zweiten Höhepunkt des Freiluftturniers, das Springen Klasse S** mit Stechen. Drei weitere Springen Klasse S* stehen noch im Programm. Das wird dann zudem noch getragen von 29 weiteren Wettbewerben von der Führzügelprüfung über Pony-Springen bis hin zu Wettbewerben Klasse M**. Fast 27.000 Euro stehen an Preisgeld zur Verfügung. Auch das ist eine stolze Leistung, die der Verein da auf die Beine stellt.

Kontakt: Caudia Deyle, Telefon: 0171-4906972

Zaisenhausen/Bietigheim/Weil der Stadt/Ulm-Wiblingen/Hirschberg: Voltigieren auf sehr hohem Niveau

Zaisenhausen/Bietigheim/Weil der Stadt/Ulm-Wiblingen/Hirschberg. Voltigieren ist die Sportart im Pferdesport, die während der Corona-Pandemie am meisten gelitten hat. Weil diese Disziplin im Doppel- und Gruppenvoltigieren engen Körperkontakt erfordert, fiel sie als erste und am heftigsten unter die Beschränkungen. An ein gescheitertes Training oder gar Jugendwerbung war erst einmal nicht zu denken. Ganz allmählich aber hat sich der Voltigiersport erholt, nicht zuletzt auch deswegen, weil die große Familie der Voltigierer nie den Kopf in den Reitbodensand gesteckt hat. Mit neuem Mut gehen also auch die Veranstalter von Voltigier-Turnieren an den Start und haben jeweils ein stattliches Programm entwickelt.

In Zaisenhausen (28.-29. Mai 2022) gibt es 20 Wettbewerbe vom Einzel-, über Doppel- bis hin zum Gruppenvoltigieren. Die anspruchsvollsten Wettbewerbe werden in Klasse M und S ausgetragen.

Der Höhepunkt des Turniers in Zaisenhausen ist das Gruppenvoltigieren in Klasse S, an dem Gruppen teilnehmen dürfen, die sich S*- und S**-Gruppen nennen dürfen, also zur Spitzenklasse gehören.

In Bietigheim-Bissingen (30. April- 1. Mai 2022) messen sich die Gruppenvoltigierer bis Klasse M**.

Der LRFV Weil der Stadt (7. Mai 2022) lädt ein zum Turnier, bei dem auch die S*- und S**-Gruppen ihr Können zeigen. Hier geht es auch um die Sichtung zur Deutschen Jugendmeisterschaft. Einzel- und Doppel-Voltigierer sammeln dafür ihre Wertungen.

In Ulm-Wiblingen (14.-15. Mai 2022) treten die Voltigierer an, um ihren Württembergischen Mannschaftsmeister zu ermitteln. Der sportliche Anspruch liegt bei Klasse M.

Auch in Hirschberg-Großsachsen geht es sehr anspruchsvoll zu. Dort gibt es auch für die Einsteiger Prüfungen. Und die S*- und S**-Gruppen finden hier ihre Möglichkeiten, anzutreten.

Voltigieren, das muss noch einmal betont werden, ist ein unglaublich schöner Sport, bei dem Mensch und Pferd quasi eine Symbiose eingehen. Wenn beide nicht aufs Feinste harmonieren, gelingt nichts und der Sport wird zum Risiko. Gleichwohl ist das Voltigieren nie ohne Risiko. Aber die jungen Sportlerinnen und Sportler sind dafür auch sehr gut ausgebildet und beherrschen die Akrobatik auf dem Pferderücken von klein auf. Hinzu kommen auch die erfahrenen Longenführerinnen, die sehr sorgfältig auf alles achten, was Pferd und Menschen vollführen. Wenn dann noch die Gruppen ihre Figuren auf dem galoppierenden Pferd „bauen“, stockt dem einen oder anderen Zuschauer schon mal der Atem. Eleganz, Bewegung und Akrobatik verbinden sich zu einer einzigartigen Schau und werden so zu einem Erlebnis.

Kontakte:

Zaisenhausen:	Alena Münkkel, Telefon: 0176-84036081
Bietigheim-Bissingen:	Amelie Klösch, amelie@kloesch@gmail.com
Weil der Stadt:	Regina Buzer, voltigieren@reitverein-weilderstadt.de
Ulm-Wiblingen:	Monika Schmidt, Telefon 0176-61436254
Hirschberg-Großsachsen:	Christoph Springer, Telefon 0151-28295012

Vierkampf – Cup Baden-Württemberg 2022

Kornwestheim. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg freut sich sehr, dass auch im Jahr 2022 der Vierkampf-Cup ausgetragen werden kann. Der Verband und seine drei Regionalverbände Nord- und Südbaden sowie Württemberg sorgen dabei für die nötige Unterstützung. Der Vierkampf besteht aus den Disziplinen Laufen, Schwimmen, Dressur und Springen in Kl. E und A. Im Laufen und Schwimmen können jeweils bis zu 1000 Punkte gesammelt werden, in der Dressur zählt die Wertnote x 300, im Springen x 200. Die an 1. – 3. Stelle Platzierten der Vierkampf Serie in E und A erwartet ein Lehrgang bei namhaften Trainern in Dressur und Springen.

Es können bei folgenden Turnieren Punkte gesammelt werden:

12./13.02.2022 Achern
12./13.03.2022 Göppingen
21./22.05.2022 Blankenloch
11./12.06.2022 Kirrlach
25./26.06.2022 Durlach (zugleich mit Badischer Meisterschaft)
23./24.07.2022 Göppingen
30./31.07.2022 Wahlwies
05./07.08.2022 Sexau
20./21.08.2022 Ihringen
27./28.08.2022 Baidt
10./11.09.2022 Herberlingen
24./25.09.2022 Aulendorf
22./23.10.2022 Göppingen (zugleich mit Ba.-Wü. Meisterschaft)

Wertung: Es werden die Ergebnisse der besten 5 Wertungen addiert (also maximal 8 Streich-ergebnisse). Die an 1.-3. Stelle platzierten Vierkämpfer in E und A gewinnen den oben beschriebenen Lehrgang.

Vorschau: Das CHI-Reitturnier kommt 2022 mit neuem Konzept

Reine Dressur-Veranstaltung

18. bis 21. August 2022

Donaueschingen. Pandemie und Ukraine-Krieg beherrschen das Weltgeschehen. Dieser Schatten wird auch auf das Reitturnier geworfen. Dennoch sollen Pferde und Reiter im August in Donaueschingen an den Start gehen. Allerdings nicht wie bisher. Die Corona-Verordnung ist gelockert. Das bedeutet, dass das gesellschaftliche Leben weiter aus seinem Coronaschlaf erwacht. Veranstaltungen werden organisiert, darunter auch jene mit üblicherweise großen Zuschauerzahlen. In diesem Jahr wird es das Reitturnier von Donaueschingen als reine Dressur-Veranstaltung geben. Neben Corona kommt nun die Problematik um die Ukraine hinzu. Das habe Auswirkungen auf den Reitsport. „Wir haben uns bei dem Turnier gefragt, ob ja oder nein. Ich habe aber Angst, die Veranstaltung ganz normal laufen zu lassen“, so der Turnierchef. Er müsse das Risiko begrenzen. Daher soll es eine „schöne, andere Form“ geben. Dazu habe man für die Zeit vom 18. bis 21. August 2022 ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. So soll es überdachte Tribünen für 1800 Besucher geben, ein VIP-Zelt beim Abreiteplatz. Zudem viele verschiedene Ausstellungsstände, „damit Event-Charakter entsteht“, erklärt Funke. Man sei zuversichtlich, dass es so eine „schöne runde Sache werde.“

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Leutkirch-Diepoldshofen Springen bis Klasse S*

28. April -1. Mai 2022 Kont: Franz Gleinser, Tel. 0171-8327905

Schopfheim

29. April -1. Mai 2022 Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Volker Trefzger, Tel. +49 7622 62288

Bietigheim-Bissingen

7.-8. Mai 2022 Dressur bis Klasse S*
Kont: Marion Dieterich, Tel. 0172-8043549

Eppelheim

7.-8. Mai 2022 Dressur bis Klasse S*
Kont: info@turnierservice-holzer.de

Rottweil

6.-8. Mai 2022 Dressur bis Klasse S*
Kont: Franz Hertkorn, Tel. 0171-8765934

Eppelheim

13.-15. Mai 2022 Springen bis Klasse S*
Kont: info@turnierservice-holzer.de

Achern

19.-22. Mai 2022 Springen bis Klasse S*
Kont: Ruth Raverdy, Tel. 07805-2843

Winnenden

20.-22. Mai 2022 Springen bis Klasse S*
Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Leingarten

26.-29. Mai 2022 Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Verena Kölz, Tel. 0174-3006480

Sindelfingen

26.-29. Mai 2022 Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Celine Scheefe, Tel. 0162-8114455

Vielseitigkeit

Marbach/Lauter

11. Mai 2022 Vielseitigkeit mit Qualifikation Bundeschampionat
Kont: Karl Single, Tel. 0157-74477861

Fahren

Ettlingen

15. Mai 2022 Ein- und Zweispänner, Pferde/Ponys mit Ringmeisterschaft
Kont: Susanne Schneider, Tel. 0171-6078808

Bad Schussenried

21. Mai 2022

Ein- und Zweispänner, Pferde/Ponys mit Geländehindernissen

Kont: Wolfgang Mayerföls, Tel. 07583-3400

Reilingen

27.-29. Mai 2022

Ein- und Zweispänner, Pferde/Ponys

Kont: Dominique Stadler, Tel. 0160-97725562

NACHGEREICHT

Vielseitigkeit: Erste Landesmeister stehen fest. Silva Kelly und Lars Siegle

Schoren/Trossingen/Benzenbühl/Ailingen/Amtzell. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften der jugendlichen Vielseitigkeitsreiter fanden Mitte April auf dem Weiherhof der Familie Vogg in Radolfzell statt.

Junioren und Junge Reiter maßen sich in einem international ausgeschriebenen Turnier auf dem schönen Reitgelände des Weiherhofes. Bei den Junioren siegte Silva Kelly aus Schoren auf *Passepartout* und gewann die Goldmedaille. Merle Hoffmann aus Trossingen bekam mit *GEKE Equigrips Annanita* die Silbermedaille. Bronze konnte nicht vergeben werden.

Bei den Jungen Reitern heißt der neue Landesmeister Lars Siegle aus Benzenbühl; er siegte mit *Queastro*. Silber errang die Oberschwäbin Carla Hanser aus Ailingen mit *Castagnola*. Gregor Migas aus Schomburg Amtzell, ebenfalls Oberschwaben, errang auf *Absinthia* die Bronzemedaille.

Günter Treiber gewann Großen Preis

Heidelberg. Im Rahmen des Championats der Berufsreiter Springen vom 16. bis 18. April 2022 in Bad Oeynhausen gewann Günter Treiber aus Heidelberg mit seinem Pferd *Curtis* den Großen Preis.

Felix Vogg gewann auf heimischem Terrain in Radolfzell

Radolfzell/Horb. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier (CCI****-S) vom 14. bis 17. April 2022 in Radolfzell gewann der für die Schweiz reitende Felix Vogg auf seinem Heimatgelände Weiherhof in Radolfzell die Vielseitigkeit CCI****-S mit seinem Pferd *Colero* und 23,0 Minuspunkten. Dritter wurde Michael Jung aus Horb mit *Kilcandra Ocean Power* und 28,5 Minuspunkten. Der zweite Platz ging nach Frankreich.

Cecilia Huttrop-Hage bei den Children erfolgreich

Dettighofen/Sigmarszell/Schriesheim/Walldorf. Beim internationalen Jugend-Springturnier vom 13. bis 17. April 2022 im italienischen Gorla Minore gab es im Nationenpreis Children den zweiten Platz hinter Italien und vor Polen. Mit zum Erfolg des deutschen Teams beigetragen hat auch Cecilia Huttrop-Hage aus Dettighofen mit *Sis is Susi HH*.

Im Großen Preis der Ponyreiter gewann Leonie Assmann aus Sigmarszell mit *Hankifax H* vor ihren Konkurrentinnen aus Hadorf und Italien.

Auch im Nationenpreis der Jungen Reiter gab es einen erfolgreichen Reiter aus dem Lande: Das deutsche Team wurde hinter Italien, Polen und der Schweiz Vierter. Mit von der Partie war Julian Holzmann aus Schriesheim mit *Iberia 30*.

Die Junioren bekamen ebenfalls die Chance, einen Nationenpreis zu reiten. Hier gewann das Team aus Italien vor den Deutschen mit Elena-Malin Reitzner aus Walldorf, die *Guinness* unter dem Sattel hatte.

Jana Schrödter glänzte in Österreich und steigerte sich bei jedem Auftritt

Leipheim. Beim internationalen Dressurturnier vom 14. bis 17. April 2022 im österreichischen Stadl Paura räumte Jana Schrödter aus Leipheim geradezu ab. Das Junge-Reiter-Team wurde mit Jana Schrödter Dritter. Jana Schrödter trat mit ihrem Erfolgspferd *Der Erbe OLD* und 68,774 Prozent für das Team in Erscheinung. Im Wettbewerb Junge Reiter Individual gewann sie mit *Der Erbe OLD* und 72,353 Prozent. Und dann setzte sie noch einmal einen tollen Erfolg obendrauf: Jana Schrödter gewann mit *Der Erbe OLD* mit 75,867 Prozent auch den Wettbewerb Junge Reiter Kür.

Dirk Schrade siegte in Schweden

Gomadingen/Heidmühlen. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier vom 14. bis 17. April 2022 im schwedischen Kristianstad gewann der gebürtige Gomadinger Dirk Schrade, heute in Heidmühlen lebend, den Wettbewerb CCI***-S mit 26,4 Minuspunkten vor zwei Schwedinnen (30,0 und 30,3). Er hatte *Casino* unterm Sattel.

Helen Layher und Diana Harwardt voltigieren hervorragend

Brackenheim/Bernau. Beim internationalen Voltigierturnier vom 14. bis 17. April 2022 im italienischen Fossalta errang im Wettbewerb CVI** der Damen Helen Layher aus Brackenheim mit *Lambic van Strokappeleken* und der Wertung 6,705 den dritten Platz. Longenführerin ist Andrea Blatz. Dieses Team bestritt auch den Wettbewerb CVIY** U21 Damen und gewann mit der Wertung 7,957. Platz zwei errang die Schwarzwälderin Diana Harwardt aus Bernau mit *Longinus 4* und der Wertung 7,419. Longenführerin ist Andrea Harwardt. Platz drei ging nach Bayern.

Nicolai Aldinger Zweiter in Polen

Notzingen. Nur ein paar wenige Zeitstrafpunkte verhinderten den Sieg, aber es gab einen tollen zweiten Platz für Nicolai Aldinger bei der Vier-Sterne-Vielseitigkeit im polnischen Strzegom: Der aus Notzingen stammende Nicolai Aldinger hatte den zwölfjährigen Holsteiner *Timmo v. Timolino* unter dem Sattel. Am Ende gab es 33,3 Minuspunkte für Platz zwei. Der Sieger Christoffer Forsberg aus Schweden gewann mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,1. „Wegen 0,1 geschlagen zu werden, ist hart – aber von einem Freund geschlagen zu werden, macht es einfacher!“, schrieb Nicolai Aldinger auf Instagram. Dritter wurde die Schwedin Frida Andersen mit *Box Leo* (41,5).

Jung besser als Jung

Horb/Bruchsal. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier vom 24. bis 27. März 2022 im holländischen Kronenberg startete Michael Jung aus Horb mit *fischerChipmunk FRH* im Wettbewerb CCI***-S und gewann mit 21,1 Minuspunkten. Damit „schlug er sich selbst“, denn er kam als Zweiter mit *Highlighter* und 23,8 Minuspunkten zur Siegerehrung. Dritte wurde Elena Otto-Erley aus Warendorf mit *Finest Fellow* und 29,0 Minuspunkten.

An gleicher Stelle trat Kari Ingrid Gunzenhäuser aus Bruchsal mit *Lustiger Lorenz* an und bestritt den Wettbewerb CCI*-Intro mit 25,9 Minuspunkten. Das war der Sieg vor Belgien und dem Wachtenberger Ben Leuwer mit *Balou's Mascot M* (28,6).

Michael Jung in Kreuth zum Erfolg

Horb. Anfang April war es, dass Michael Jung in seine Turniersaison einstieg und im niederländischen Kronenberg seinen Saisonauftakt mit einem Doppelsieg absolvierte. Ende April stand dann Kreuth auf dem Programm und Jung siegte mit *Highlighter* in einer Vielseitigkeit CCI***-S und 34,7 Minuspunkten.

Moritz Treffinger in Belgien auf Platz zehn

Oberderdingen. Beim internationalen Dressurturnier vom 30. März bis 03. April 2022 im belgischen Opglabbeek startete Moritz Treffinger aus Oberderdingen im Wettbewerb „Junge Reiter Team“. Er kam mit *Treffinger's Superstitoin OLD* und 69,559 Prozent auf Rang zehn.

IM STENOGRAMM

Bildungskonferenz mit Ehrung Gebrüder-Lütke-Westhues-Plakette

Das Programm der Bildungskonferenz steht fest!

Warendorf. Ein bunter Mix an Beiträgen steht in diesem Jahr unter folgendem Motto: Ausbildung im Pferdesport: Schlüsselfunktion für Trainer und Ausbilder - Die große Bedeutung der Trainer/Ausbilder für den Erfolg des gesamten Pferdesports. Wie im vergangenen Jahr wird die Bildungskonferenz in digitaler Form stattfinden und eine Live-Veranstaltung in unseren Fachschulen ersetzen. Das digitale Angebot wird in Form eines Online-Seminars durchgeführt. Die Besonderheit in diesem Jahr ist jedoch, dass eine Live-Demonstration zum Thema Unterrichtserteilung im Rahmen des Online-Seminars durchgeführt wird. Neben dieser Live-Demonstration werden Vorträge und Videosequenzen zu weiteren die Trainer betreffenden Inhalten thematisiert. Die Ehrung der Amateurausbilder mit der Gebrüder-Lütke-Westhues Auszeichnung ist im Ablauf der Veranstaltung integriert.

Die Themen:

- Dominic Ullrich erklärt seine Trainer-Philosophie der vier wichtigen „B“: Bewegen, begeistern, bilden, binden.
- Thies Kaspareit und Ulrike Lautemann verdeutlichen, was Trainertätigkeit mit Tierwohl zu tun hat.
- In einer Live-Demonstration aus der Trainerperspektive zeigen Julia Krajewski und Markus Scharmann, wie Unterrichten aus Sicht des Trainers funktioniert.
- Christina Fercher erläutert die besonderen körperlichen Anforderungen an Pferdsportler & welche Herausforderungen diese an den Ausbilder stellen.

Außerdem werden im Laufe der Veranstaltung die besonders erfolgreichen Absolventen der Trainerprüfungen aus dem vergangenen Jahr 2021 mit der Gebrüder-Lütke-Westhues-Plakette ausgezeichnet. Im Vorfeld werden wir Interessantes zu den Referenten und deren Beiträge im Ausbildernetz veröffentlichen und uns gerne schon dazu miteinander austauschen.

Über diesen Link geht es zum detaillierten Programm und zur Anmeldung:
<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/konferenz/14-06-2022/15.-bildung...>

Datum: Dienstag, 14.06.2022, 16:00 Uhr - 19:00 Uhr, Online

Referenten: Sönke Lauterbach, Christoph Hess, Dominic Ullrich, Thies Kaspareit, Ulrike Lautemann, Julia Krajewski, Markus Scharmann, Christina Fercher

Veranstalter: FN-Seminarteam, seminare@fn-dokr.de, Tel.: 02581-6362-247

Lerneinheiten: 3 Lerneinheiten (Profil 4)

ANGEBOTE DER PERSÖNLICHEN MITGLIEDER DER FN

Neue Ausgabe des „Möhrchenprinz“ erschienen

Magazin für Junge Persönliche Mitglieder erscheint ab sofort zweimal jährlich

Warendorf (fn-press). Der „Möhrchenprinz“ ist zurück! Nachdem das Magazin für Junge Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bei seiner Erstauflage im Frühjahr 2020 so viel positive Resonanz erfahren hat, ist nun endlich die zweite Ausgabe mit dem beliebten Shetlandpony-Maskottchen erschienen.

Junge Persönliche Mitglieder bis 13 Jahre erhalten das Magazin mit kindgerecht aufbereiteten Themen und Rätselspaß rund ums Pferd automatisch per Post nach Hause geschickt. Das Magazin erscheint ab sofort zweimal jährlich mit einer Frühlings- und einer Herbstausgabe und ist Bestandteil des neuen erweiterten PM-Angebots für die junge Zielgruppe. Dieses umfasst außerdem Überraschungspost mit kleinen Geschenken, spezielle Seminare und Vorteile bei PM-Partnern mit kinderspezifischen Produkten. Für Lehrer, Erzieher oder Ausbilder in Reitschulen, die den Möhrchenprinz ihren Schülern zur Verfügung stellen möchten, gibt es die Möglichkeit, die neue Ausgabe des Magazins gegen einen Kostenbeitrag im Klassensatz über den FN-Shop zu bestellen. Ein Paket mit 15 Heften kostet 27 Euro.

Inhalte der Ausgabe 1/2022 des Möhrchenprinz sind Themen wie der Traum vom Ausreiten, der Job eines Therapieponys, das Lernverhalten von Pferden oder Ritterpferde. Neben den Fachthemen dürfen sich die Kinder aber auch über jede Menge Rätsel, Bastelspaß und einen Malwettbewerb freuen.

Informationen Möhrchenprinz unter: www.pferd-aktuell.de/moehrchenprinz

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Preis der Besten – Baden-Württemberger sind am Start

20.-22.05.2022

Der „Preis der Besten“ in Warendorf vom 20.-22. Mai 2022 ist für die Nachwuchsreiter aus Deutschland eine der größten Herausforderungen ihrer jungen Reiterkarriere. In verschiedenen Altersklassen treten die Reiterinnen und Reiter an und zwar in der Dressur, im Springen und in der Vielseitigkeit. Wer ist aus Baden-Württemberg in Warendorf startberechtigt?

In der Altersklasse Children sind das Emelie Hertwig aus Steinheim mit *Diamond's Rubioso* und Paula Hornung aus Wernau mit *Fairytail*.

Bei den Ponyreitern vertritt Leni Sophie Louise Wächter aus Gerlingen mit *Ballack* die Farben des Landes.

In der Altersklasse Junioren treten Pia Casper aus Donzdorf mit *Fair Game* sowie Lena Merkt aus Steinenbronn mit *Sarotti Mocca-Sahne* an.

Bei den Jungen Reitern sind Julian Fetzer aus Zimmern mit *Joopie* und Jana Schrödter aus Leipheim mit *Der Erbe OLD* am Start.

Kontakt: Reit- und Fahrverein Warendorf e.V. und das DOKR
Telefon 02581 6362-148, aerpenbeck@fn-dokr.de

Preis der besten Jugendarbeit 2022

Kornwestheim. Der Preis der Besten Jugendarbeit geht in die nächste Runde. 2022 wird der Wettbewerb zum 16. Mal ausgeschrieben. Das diesjährige Thema lautet:

„Mein Tag im Stall -- geschniegelt und gestriegelt, so gehe ich mit meinem Pferd um“.

Die Aufforderung an die jugendlichen Pferdefreunde in den Vereinen: Werdet zu Lehrmeistern für andere und gestaltet Lernplakate oder Stationen für euren Stall. So lernen alle, wie und warum der sichere Umgang und die gründliche Pflege eurer Vierbeiner wichtig sind. Vom richtigen Führen über das korrekte Putzen, Huf- und Sattelpflege bis hin zur Sauberkeit und Sicherheit im Stall - alles gehört dazu. Seid kreativ!

Dieser Wettbewerb richtet sich an alle Pferdesportvereine und Pferdebetriebe in Baden-Württemberg, die dem Verband angeschlossen sind und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro ausgeschrieben. Und so könnt ihr mitmachen:

- Schickt uns eure Plakate, Lerntafeln oder Hinweisschilder zum oben genannten Thema in Papier oder Datei Form (Word, Power Point, PDF o.ä.).

- Wichtig: Bitte unbedingt in eurer Bewerbung die Kontaktdaten des Ansprechpartners (Adresse, Email und Telefon) angeben.
- Einsendungen bitte bis 13.01.2023 an: Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Petra Rometsch, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim oder rometsch@pferdesport-bw.de

PM-Turnierpakete 2022: Die Gewinner stehen fest

Persönliche Mitglieder unterstützen 35 Turnierveranstaltungen

Warendorf (fn-press). Über 300 Reitvereine aus ganz Deutschland haben sich in den vergangenen Wochen über Facebook und Instagram mit dem Hashtag #pmturnierpaket für ihr Turnier um ein Sponsoring der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) beworben. Nun stehen die Gewinner der 35 PM-Turnierpakete fest.

Ehrenpreise und Plakate für ihr Turnier, mit dem eigenen Vereinslogo individualisierte T-Shirts sowie Caps für die Turnierhelfer und weitere nützliche Accessoires wie Aufstiegshilfen – über all das dürfen sich die Gewinner der PM-Turnierpakete 2022 freuen. Wie schon in den vergangenen Jahren war die Bewerberliste breit gefächert: Vom klassischen Dressur- und Springturnier über Vielseitigkeitsveranstaltungen bis hin zum Fahr- und Voltigierturnier war bei den Bewerbungen alles vertreten. LPO-Veranstaltungen standen in einer Reihe mit WBO-Turnieren und Reitertagen und auch Studentenreiter hatten sich mit ihren Veranstaltungen beworben. Für die Bewerbungen wurde fotografiert, gefilmt und sogar gedichtet. Die Gewinner wurden nun ausgelost.

Und das sind die Gewinner aus Baden-Württemberg: Reitverein Bottwartal e.V., Reit- und Fahrverein Schwenningen e.V. und Ländlicher Reit- und Fahrverein der Schleglerstadt Heimsheim e.V.

Drei aus dem Land beim Piaff-Förderpreis 2022

Donzdorf/Eggenstein/Schwäbisch Gmünd. Die Kandidaten für den Piaff-Förderpreis 2022 stehen fest. Im Rahmen eines Lehrgangs mit anschließender Trainingsprüfung am Bundestützpunkt in Warendorf bewarben sich 42 Paare um einen Startplatz in der renommierten Serie für U25-Nachwuchsdressurreiter. Insgesamt konnten sich zwölf Reiter für die Serie empfehlen - zusätzlich zu den gesetzten Mitgliedern des U25-Nachwuchskaders Dressur. „Es ist schon erstaunlich, wie sich der Sport entwickelt, auch in der Breite. Wir hatten hier ein sehr gutes Teilnehmerfeld, auch mit etlichen neuen Gesichtern“, sagte Sebastian Heinze, Bundestrainer der U25-Dressurreiter, selbst etwas überrascht angesichts des hohen Nennungsergebnisses.

Aus Baden-Württemberg nominiert wurden gleich drei Reiterinnen: Anna Casper aus Donzdorf und Ann-Kathrin Lachemann aus Eggenstein sowie Victoria Rohrmuss aus Schwäbisch Gmünd.

Der Piaff-Förderpreis wurde ins Leben gerufen, um den unter 25-jährigen Dressurreitern den Weg in den Grand-Prix-Sport zu ebnen. Ermöglicht wird die Serie für Nachwuchsdressreiter durch die Liselott-Schindling-Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports.

Termine 2022:

- 6. bis 10. Mai: Piaff-Förderpreis und EM-Sichtung in Mannheim
- 9. bis 12. Juni: Piaff-Förderpreis, DM und EM-Sichtung in Balve (Longlist)
- 28. bis 31. Juli: Piaff-Förderpreis und EM-Sichtung in Elmlohe (mit Kür) Shortlist
- 24. bis 28. August: EM in Pilisjaszfalu/Ungarn
- 22. bis 25. September: Piaff-Förderpreis in Ludwigsburg
- 9. bis 13. November: Piaff-Förderpreis-Finale in Stuttgart

Neue Springserie für Ponyreiter

Horst-Gebers-Stiftung unterstützt bundesweite Ponytour

Warendorf/Donaueschingen-Immenhöfe. Die Horst-Gebers-Stiftung baut ihre Unterstützung für den deutschen Nachwuchs im Springsattel aus. Im Mai fällt der Startschuss für eine neue Springserie für Ponyreiterinnen und -reiter U15. Über acht Qualifikationen führt der Weg die jungen Talente zum Finale im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften Springen in Verden. Nachwuchstalente im Ponysport zu fördern, an den Leistungssport heranzuführen und ein attraktives Saisonziel zu schaffen, ist das Ziel der bundesweiten Ponytour, unterstützt von der Horst-Gebers-Stiftung. Zur Tour gehören zwei Prüfungen pro Qualifikation, das heißt eine Einlaufprüfung und die entscheidende Finalqualifikation. Geritten werden zunächst ein Springen der Klasse A* (Fehler/Zeit) und in der Finalqualifikation ein Springen der Klasse A** mit steigenden Anforderungen. Die drei Erstplatzierten der Finalqualifikation haben das Ticket für die Finalteilnahme in der Tasche.

Sollte es beim ersten Anlauf nicht klappen, kein Problem: Die Qualifikationen sind bundesweit geöffnet und U15-Reiterinnen und -Reiter können an mehreren Qualifikationen teilnehmen. Starberechtigt sind Talente U15 (Jahrgang 2007 und jünger) aus den Leistungsklassen 4 und 5, die mindestens in Springen der Klasse A, jedoch nicht in der Klasse M platziert sind. Im Rahmen spannender Veranstaltungen, bei denen sich die jungen Talente sicherlich einiges von erfahrenen Ponypaaren anschauen können, finden folgende Qualifikationen statt.

- 12.-15.05.: Karlsfeld/BAY
- 25.-26.06.: Ascheberg/WEF
- 01.-03.07.: Neustadt-Dosse/BBG
- 22.-24.07.: Darmstadt/HES
- 22.-24.07.: Süderbrarup/SHO
- 28.-31.07.: Immenhöfe/BAW („Fest der Pferde“)
- 06.-07.08.: Aachen/RHL („Tag des Ponysports“ in der Aachener Soers)
- 17.-21.08.: Hagen a.T.W./WES (Teuto Classics)

Das Finale der bundesweiten Ponytour ist im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften vom 16. bis 18. September in Verden geplant. Dort dürfen die 25 besten Paare der Qualifikationsturniere antreten. Die Finalisten erwartet ein A**-Springen sowie ein L-Springen zum Abschluss. Das beste Paar des Finalspringens in Verden darf sich „Sieger der Bundesweiten Horst Gebers-Ponytour“ nennen.

NACHRICHTEN AUS NORDBADEN

Präsidium unter Führung von Nadja Weißbrod im Amt bestätigt

Forst/Walldorf/Eggenstein/Büchenau/Wiesloch/Malsch. Bei der Jahreshauptversammlung des Pferdesportverbandes Nordbaden am 06. April 2022 in Forst wurde das Präsidium für die nächsten drei Jahre neu bzw. wiedergewählt. Wie bisher steht als Präsidentin Nadja Weißbrod aus Walldorf an der Spitze des Pferdesportverbandes Nordbaden. Vize-Präsident ist Andreas Lachemann aus Eggenstein-Leopoldshafen. Als Geschäftsführer wurde Ralf Zinsmeister aus Wiesloch erneut gewählt. Ole Gunzenhäuser aus Büchenau-Bruchsal wurde ebenfalls in seinem Amt als Schatzmeister bestätigt. Alle Präsidiumsmitglieder wurden einstimmig gewählt, teilte Geschäftsführer Ralf Zinsmeister mit. Jugendsprecherin Pamina Hitscherich aus Malsch wurde von der Mitgliederversammlung „bestätigt“. Gewählt wurde sie von den Jugendvertretern des Verbandes.

NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN

Hilfe für Waisenkinder und Kritik an Vereinen, die Fördergelder nicht abrufen

Bad Krozingen. „Man muss nur den Fernseher oder das Radio anmachen, auch wenn man es schon gar nicht mehr möchte, dann wird einem doch sehr schnell klar: Man MUSS etwas tun! So ging es uns auch im Pferdesportverband Südbaden“, sagte Iris Keller aus Müllheim, Präsidentin des Pferdesportverbandes Südbaden. Die Südbadener sprachen nicht nur davon, sie handelten auch und stellten 2.000 Euro aus dem Verbandsetat ukrainischen Flüchtlingskindern zur Verfügung. Das Geld ging direkt an die Evangelische Stadtmission Freiburg. Die Stadtmission unterhielt in Kiew ein ukrainisches Kinderheim. Wegen des Angriffskrieges durch Russland mussten 157 Kinder im Alter von 1 – 17 Jahren nach Freiburg flüchten. Martin Frenk, Ottenheim, Geschäftsführer der Südbadener, hatte den Kontakt zur Stadtmission aufgenommen.

Auch in Bad Krozingen-Hausen wurden bei der Versammlung der Delegierten des Verbandes Spenden gesammelt. Weitere 800 Euro kamen für die Waisenkinder aus der Ukraine zusammen und wurden von Iris Keller und Martin Frenk an Samuel Kuttler, Referent für Fundraising bei der Evangelischen Stadtmission in Freiburg, übergeben. Samuel Kuttler sagte: „Wir sehen, dass die Kinder und Jugendlichen mit jedem Tag die neue Umgebung ein Stückchen mehr zu ihrer neuen Heimat machen. Schließlich ist es unser Ziel, dass es den geretteten Kindern hier gutgeht und sie den sicheren Hafen in Freiburg als Umgebung wahrnehmen, in der sie willkommen sind.“ **Das Spendenkonto lautet:** Evangelische Bank eG; IBAN: DE14 5206 0410 0100 5061 09.

Wichtig für Vereine: Finanzministerium unterstützt

Die Hilfsbereitschaft aus dem organisierten Sport findet auf Bitten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auch Unterstützung im Bundesfinanzministerium: Das Ministerium hat in einem Schreiben vom 17. März 2022 (<https://www.lsvbw.de/ukraine-steuerliche-massnahmen-zur-erkennung-des-engagements>) steuerlich erleichternde Regelungen getroffen, die sich auch auf Sportvereine auswirken, die derzeit humanitäre Hilfe leisten. Die steuerlichen Maßnahmen vereinfachen unter anderem den Spendennachweis und sorgen für Erleichterungen bei der Mittelverwendung.

Mitgliederrückgang und Kritik an Vereinen

Im Verlauf der Verbandsversammlung Südbaden in Bad Krozingen wurden satzungsgemäß sportliche Themen und die Entwicklung der Reiterei in Südbaden diskutiert. Hier zeigte sich, dass manche Vereine Fördergelder nicht abrufen. Auch stellten die Verantwortlichen einen Schwund im Nachwuchs fest: Die Mitgliederzahlen der Reiterjugend sind in Südbaden rückläufig.

Iris Keller erneut gewählt, Martin Frenk ist weiterhin Geschäftsführer

Zu Wahlen kam es auch: Iris Keller wurde bei der Hauptversammlung des Pferdesportverbands Südbaden als Präsidentin wiedergewählt und Martin Frenk bleibt Geschäftsführer. Unverständnis äußerten beide darüber, dass bereitstehende Fördergelder von den Vereinen nicht abgerufen werden. „Nur 18 Vereine haben Anträge für Zuschüsse gestellt“, erklärte Iris Keller. Das betraf nicht nur die Fördergelder für die von Corona gebeutelten Vereine, sondern auch jene, die für Lehrgänge Zuschüsse beantragen können. Keller betonte, dass den Vereinen die Informationen für die Bezu-

schussung in regelmäßigen E-Mails zuzugingen und dass es nur eines geringen Aufwands bedürfe, einen Antrag zu stellen. Keller stellte die Frage: „Lesen die Vereine die Informationen nicht?“ Gleichzeitig würden sie über finanzielle Probleme jammern. Geschäftsführer Martin Frenk fragte: „Was läuft da schief? Wir betteln förmlich darum, dass die Gelder abgerufen werden.“ Gelder, die über die Glücksspirale in den Fördertopf fließen, verfallen, würden sie nicht abgerufen. „Es ist belämmernd, dass die Vereine keine Anträge stellen.“ Die 40.000 Euro Corona-Sofort-Hilfe gingen an 18 Vereine, andere hätten keinen Antrag gestellt und die, die es taten, „haben sich natürlich über die Zuschüsse sehr gefreut“, sagte Präsidentin Keller.

Mitgliederzahlen rückläufig

Rückläufig sind im südbadischen Verband die Mitgliederzahlen im Jugendbereich. 2020 waren noch knapp 5.120 Mitglieder unter 18 Jahren. 2021 sank die Zahl auf 4.856. Auch bei den Erwachsenen gehen die Zahlen leicht zurück, heißt es im Verband. Zudem hat sich 2021 die Anzahl der Vereine und Reitabteilungen in den insgesamt sechs Reiterringen um drei auf 179 Vereine vermindert. „Gerade wegen dieser rückläufigen Zahlen im Jugend- und Nachwuchsbereich werden wir in die Förderung von talentierten Kindern und Jugendlichen in der Zukunft sowohl ideell wie auch finanziell weiterhin intensiv investieren“, kündigten Keller und Frenk an. Deshalb werden die Förderungen spezieller Gruppen in den Reiterringen auch in diesem Jahr weitergeführt.

Nach Corona bedingten Absagen soll im dritten Anlauf das Jugendförderturnier Ende August auf der Pferdemesse Eurocheval in Offenburg stattfinden. Auch der Turniersport könne wieder durchstarten. Nach den Erfahrungen des Vorjahres soll die Veränderung bei der südbadischen Meisterschaft, die für Dressur und Springen getrennt ausgetragen wurde, beibehalten werden. Badische Meisterschaften der Vielseitigkeit sollen abwechselnd in Nord- und Südbaden stattfinden. In Ottenheim wird in diesem Jahr neben der badischen auch die deutsche Fahr-Meisterschaft ausgetragen (30. Juni bis 3. Juli 2022).

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Nur noch im Juni werden die Pferde zur klassischen Musik tanzen

Letzte Marbach Classics: 24.-25. Juni 2022

Marbach. Weil große Bauvorhaben anstehen, gibt es einen nicht unbedeutenden Aderlass im Programm des Haupt- und Landgestüts Marbach: Nur noch im Juni 2022 werden Pferde zur klassischen Musik tanzen! Mit drei Marbach-Classics-Vorstellungen geht eines der ganzen großen Kultur-Formate in Baden-Württemberg zu Ende. Die umfangreichen Baumaßnahmen im kommenden Jahr werfen ihre Schatten voraus. Deutschlands ältestes Staatsgestüt wird weiterentwickelt zu einer international bedeutenden Adresse des Pferdesports. Das macht Veranstaltungen wie die Marbach Classics für längere Zeit unmöglich. „Wir bedauern dies sehr“, sagt Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck auch im Namen der Mitveranstalter, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und des Reutlinger General-Anzeigers.

Wenn 2026 oder 2027 die neue, deutlich größere Reithalle steht und die Arena saniert ist, werde es nach Vorstellungen der Veranstalter kein Zurück zu den Marbach Classics in alter Form geben. „Aber es liegt natürlich auf der Hand, dieses Format weiterzuentwickeln und mit neuer Ausrichtung erneut ein kulturelles Ereignis von überregionaler Strahlkraft zu schaffen“, sagte die Gestüts-Chefin. Nun aber liege das Augenmerk ganz auf den „Final“-Vorstellungen am Freitag und Samstag, 24. und 25. Juni. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause soll diese einzigartige Mischung aus Pferdeballett und klassischer Musik noch einmal ein Gänsehaut-Erlebnis werden und sowohl den Musikliebhabern als auch den Pferdefreunden als Gesamtkunstwerk auf hohem Niveau in Erinnerung bleiben. Für diesen Qualitätsanspruch stehen viele Namen, nicht zuletzt Fawzi Haimor, der frühere Chefdirigent der Württembergischen Philharmonie Reutlingen (WPR), der im Juli 2019 sein Debüt bei den Marbach Classics gab und jetzt mit dem Reutlinger Orchester auch den musikalischen Schlusspunkt setzen wird. Intendant Cornelius Grube lässt sich ein wenig in die Partituren schauen: „Wir liebäugeln mit der Fledermaus-Ouvertüre, Schwanensee, Moonlight, Figaros Hochzeitsmarsch, Dvoraks Neunter und der Kleinen Nachtmusik“, verrät er beim Blick auf das Motto der Marbach Classics 2022 „Licht und Schatten“.

Das Zusammenspiel von klassischer Musik und Pferdeshow bereichert Marbach mit eigenen attraktiven Schaunummern unter Mitwirkung nationaler und internationaler Künstler der Pferdeszene. Weit über die Grenzen Europas hinaus ist die klassische Reitkunst Anja Berans bekannt. Sie wird ihren schneeweißen Lusitano-Hengst satteln und zu den Klängen der Württembergischen Philharmonie Reutlingen in der Hohen Schule tanzen. Das große Kulturerbe des Zirkus vertritt Jana Mandana Lacey-Krone, die besondere Vierbeiner der Familie der Equidae in atemberaubender Freiheitsdressur wie mit Zauberhand dirigiert. Noch nie gefehlt bei den Marbach Classics hat die freilaufende „Silberne Herde“ - daran wird sich auch 2022 nichts ändern.

Erstmals in der elfjährigen Geschichte der Classics gibt es am Samstag eine auf eineinhalb Stunden verkürzte Nachmittagsveranstaltung (Beginn 16 Uhr). „Damit wollen wir auch Familien mit Kindern ein attraktives Angebot machen“, begründet Verleger Valdo Lehari den Impuls des Reutlinger General-Anzeigers. Die Abendveranstaltungen beginnen wie immer um 20.30 Uhr. Kartenvorverkauf bei Easy-Ticket-Service, jetzt auch mit der Möglichkeit, mit dem Service print@home

die Karten zu Hause auszudrucken. Unterstützung beim Ticketkauf gibt es weiterhin beim Servicecenter des Reutlinger General-Anzeigers am Burgplatz sowie in den Geschäftsstellen in Pfullingen und Metzingen.

Auch wenn die Pandemie-Einschränkungen bundesweit fallen und die letzten Marbach Classics eine hohe Kartennachfrage erwarten lassen, setzen die Veranstalter auf Abstandsregeln. Zwischen jeder Buchung soll ein Platz leer bleiben - damit können statt der 1100 Sitzplätze bei voller Belegung nur noch gut über 700 Karten verkauft werden. Zusätzlich gelten die an den Veranstaltungstagen aktuellen Corona-Regeln, die dann über www.marbach-classics.de abzurufen sind.

Informationen: www.marbach-classics.de, EasyTicket www.easyticket.de 0711 - 2 555 555,
www.gestuet-marbach.de

Neues vom Pferdeschänder

Pferdeschänder gefasst

Kassel. Am 21. April 2022 gelang es der Polizei Kassel, den Mann zu fassen, der sich mehrfach an Ponys auf einer Koppel vergriffen hatte. Das teilte die Hessische/Niedersächsische Allgemeine(HNA) mit. Nach deren Bericht habe der Mann auf einer Koppel im Raum Kassel zwei Ponys sexuell missbraucht. Gut drei Wochen nach dem sexuellen Übergriff in Kirchditmold nahm die Polizei den mutmaßlichen Täter in der Nacht auf Dienstag fest. Die Pferdebesitzer hatten den Mann auf der Überwachungskamera beobachtet, wie er sich erneut an einem Pony zu schaffen machte, und umgehend die Polizei alarmiert. Der 34-Jährige wurde noch auf der Pferdekoppel von der Polizei gestellt. Er muss sich nun wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz und Hausfriedensbruchs auch in einem zurückliegenden Fall verantworten.

Bereits vor etlichen Tagen war der Mann per Video aufgenommen und der Polizei gemeldet worden. Aber eine öffentliche Fahndung durfte nicht eingeleitet werden, weil sexueller Missbrauch auf einer Pferdekoppel laut Tierschutzgesetz „nur“ eine Ordnungswidrigkeit darstellt, keine Straftat. „Wir sind froh, dass der Täter überführt worden ist“, sagte die Pferdehalterin der HNA. „Es kann keiner garantieren, dass er nicht wiederkommt“, sagte sie. Schließlich habe er sich von der Berichtserstattung nach der Tat Ende März nicht einschüchtern lassen. Laut HNA handele es sich bei dem Täter um einen offenbar psychisch Kranken.

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Gerhard Ziegler wird 70

Ditzingen. Am 13. Mai feiert Gerhard Ziegler aus Ditzingen, FN-Finanzkurator und Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, seinen 70. Geburtstag. Seit mehr als 45 Jahren engagiert sich Gerhard Ziegler ehrenamtlich für den Pferdesport in Baden-Württemberg. In den 70er Jahren wurde er zunächst Vorstandsmitglied und später Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Leonberg. In diesem Amt kam er in enge Verbindung mit dem Leonberger Pferdemarkt und damit auch zu einem der Organisatoren dieses über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus bekannten Stadtfestes. Ab 1994 engagierte sich Gerhard Ziegler immer mehr im Württembergischen Pferdesportverband. Er war zunächst Ausschuss- und Vorstandsmitglied und ab 2003 Präsident des Regionalverbandes Württemberg. Dieses Amt begleitete er bis 2007. Schon 2001 wurde er Vorstandsmitglied des Gesamtverbandes Pferdesport Baden-Württemberg. Als er 2007 nominiert wurde, als Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg zu kandidieren, gewann er die Wahl gegen eine Mitbewerberin. Mit dem Präsidentenamt kamen weitere Aufgaben auf FN-Ebene auf Gerhard Ziegler zu. Dort kannte er sich deshalb schon gut aus, weil er seit 2005 ehrenamtlicher Rechnungsprüfer für FN und DOKR war. Diese Aufgaben kamen auch seinem Beruf entgegen, denn Gerhard Ziegler ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. 2012 wurde ihm ein Amt zuteil, das mit dem Pferdesport eher wenig zu tun hat, aber mehr mit seiner Kompetenz: Er wurde zum ehrenamtlichen Konsul für Dänemark mit Sitz in Stuttgart berufen. In dieser Funktion vertritt er die Interessen des Entsendestaates und hat dessen Angehörige in Deutschland innerhalb der völkerrechtlich zulässigen Grenzen zu schützen. 2013 wurde er als Sprecher der AG der Landesverbände ins FN-Präsidium berufen. Im vergangenen Jahr übernahm er das Amt des FN-Finanzkurators von Karl-Heinz Groß. Im Mai 2022 wird Gerhard Ziegler bei der regulären Wahl des Präsidenten des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg nicht mehr antreten. Er sagte dazu anlässlich einer Delegiertenversammlung im Herbst letzten Jahres: „16 Jahre sind genug.“

Bei einem so langen Engagement dürfen Ehrungen nicht fehlen. Für seine Verdienste - nicht nur für den Pferdesport - wurde Gerhard Ziegler mehrfach ausgezeichnet. Er ist seit 2002 Träger der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg verlieh ihm 2007 die Ehrennadel in Gold. Die FN zeichnete ihn damals sowohl mit der Graf-Landsberg-Velen-Medaille aus als auch mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber. Das Bundesverdienstkreuz am Bande wurde ihm 2016 verliehen.

FN/stb

REZENSIONS-TIPPS

Pferd – Sattel – Skelett

Angewandte Anatomie und Sattellkunde

Stuttgart. Wer ein Pferd kauft und reiten möchte, braucht dazu in aller Regel einen Sattel. Und damit fangen die Fragen und manchmal auch Probleme an! Welche Marke, welche Ausführung habe ich als Reiter gerne? Nehme ich einen gebrauchten oder kaufe ich einen neuen? Passt meine „Idee vom Sattel“ zu meinem Pferd? Wer passt meinem Pferd den Sattel sachgerecht und kenntnisreich an? Habe ich ein junges Pferd, dessen Rücken und Muskulatur sich mit der Ausbildung und dem Reiten noch verändern? Guter Rat ist beim Sattelkauf bei so vielen Fragen nicht billig, genauso wie ein guter Sattel gutes Geld kostet.

Wer ganz genau wissen möchte, wie die „Fakten“ Pferd-Sattel-Reiter zusammenpassen oder passend gemacht werden können, ist mit dem Buchtitel „Pferd-Sattel-Reiter - Angewandte Anatomie und Sattellkunde“ gut beraten. Beatrix Schulte Wien und Elke Kurz sind vom Fach. Die beiden Autorinnen bringen ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus der Physiotherapie und der Tiermedizin mit, sind zugleich echte Pferdefrauen und können umfangreiche Ausbildungen und Qualifikationen rund ums Pferd vorweisen. Sie werden und wurden unterstützt von Dagmar Rümens, Fachtierärztin für Pferde und Pia Ernst, Humanphysiotherapeutin und Pferdeosteotherapeutin.

Das Buch bringt also „geballte“ Sachkunde zusammen und ist ein Lehrbuch bester Qualität. Sechs umfangreiche Kapitel liefern den geschärften Blick auf Pferd und Sattel, wenn man so will. Zunächst geht es um die Grundlagen und die Anatomie sowie biomechanische Zusammenhänge. Was sich so fachlich anhört, erschließt sich in vielen Unterteilen bis ins Detail. Die Entwicklung des Pferdekörpers vom Fohlen bis zum erwachsenen Pferd erscheint dem Leser da in einem anderen Bild. Wer auf dem Pferd sitzt, kann sich nicht bewegen, sagt ein Leitspruch eines erfahrenen Mediziners. Hinzu kommt aber, dass sich das Pferd ja unter dem Reiter ebenfalls bewegt. Beides gehört also zusammen, sollen Reiter und Sattel zum Pferd passen. Die Antworten geben die Autorinnen auch im zweiten Kapitel: Der Sattel. Vor den Augen des Lesers „zerlegen“ die Autorinnen „den Sattel“ in seine Einzelteile. Zugleich werden verschiedene Satteltypen und ihre Geschichte beschrieben. Westernsättel, Iberische Sättel, Endurance-Sättel und Wanderreitsättel, Englische Pritschensättel, Flexysättel und Baumlose Sättel - man reibt sich die Augen bei so vielen Varianten und Details.

Im Kapitel drei geht es um die „Untersuchung und Beurteilung“. Am Ende soll herauskommen, welcher Sattel zum jeweiligen Pferd am besten passt. Das hängt nicht nur vom Sattel selbst ab sondern auch vom Sattelzubehör. Ergänzend kommt das Kapitel vier hinzu, das therapeutische Maßnahmen von Pferd und Reiter beschreibt. Beides ist den Autorinnen sehr wichtig bei der „Pferd-Sattel-Reiter-Analyse“. Und dann biegen die Autorinnen in die Zielgerade ein mit dem Abschnitt: „Sattelkauf und -änderungen“. Dabei geht es u.a. um die „Messmethoden, die helfen sollen, den richtigen Sattel auf den Pferderücken zu bekommen. Hier geht es auch um die Fragen „gebraucht“, „neu von der Stange“, „Maßanfertigung“. Die Autorinnen vergessen sogar nicht, zu erklären, woran man die Kompetenz eines Sattelverkäufers erkennen kann. Beinahe witzig liest sich für den Laien der Satz: „Auch die Sattellage des Pferdes wird nur selten überprüft und das korrekte

Palpieren der 18. Rippe stellt für viele Sattelverkäufer eine große Herausforderung dar.“ Da fällt dem erfahrenen Pferdefreund so mancher häufige Besuch des „Sattlers“ bei seinen Stallgenossen ein. Es ist kein einfaches Unterfangen, den richtigen Sattel fürs eigene Pferd zu finden. Dabei sehen es die Autorinnen als nötig an, dass ein richtiger Fachmann den Sattel eines Pferdes prüft, „generell zweimal jährlich“ meinen sie. Denn je nach Alter und Einsatz oder nach krankheitsbedingter Pause verändert sich die Muskulatur eines Pferdes. Und darauf muss man fachgerecht reagieren.

Fazit: Augen auf beim Sattelkauf, könnte man sagen. Das Buch „Pferd-Sattel-Reiter“ öffnet dabei die Augen des Pferdefreundes schon vor dem Kauf eines Sattels. Das Buch selbst hat auch einen wissenschaftlichen Tiefgang und bietet deshalb auch für Fachleute gutes Grund- und Fachwissen. Erschienen ist das Buch im Verlag Thieme in Stuttgart. Es hat 256 Seiten mit 250 Abbildungen und kostet 79,99 Euro.

FN-Handbuch: Lehren und Lernen im Pferdesport

Warendorf. Wer den dicken Ordner „Lehren und Lernen rund ums Pferd“ aus dem FN-Verlag kennt, dem wird das neue Handbuch der FN „Lehren und Lernen im Pferdesport“ gleich vertraut sein. Was vor Jahren als großzügig ausgestalteter Ordner herauskam, gefüllt mit viel gut aufgemachter Theorie und anschaulichen Folien, ist jetzt in einer neuen Form erschienen als Handbuch. Auf 272 Seiten mit sehr vielen guten Fotos und Grafiken bekommen Reitlehrer wie interessierte Reitschüler ein Kompendium an die Hand, das einmal mehr dem Anspruch der FN gerecht wird: guten Unterricht rund ums Pferd zu bieten. Die Theorie wird als Säule fest verankert im „Ausbildungsziel“ der FN. Das sehr ansprechende, interessante Buch ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zahlreicher Gastautoren und ebenso zahlreicher Autoren für die Praxiskonzepte.

Die Gastbeiträge sind grafisch abgesetzt eingestreut in die jeweiligen Kapitel und geben den Blick in die Praxis frei. Nur ein Beispiel gleich zu Beginn des Buches: Markus Lämmle ist Ausbildungsleiter am Haupt- und Landgestüt Marbach und widmet seinen Beitrag der „Bedeutung der Fachsprache“. Lehrerweisheit könnte man dazu sagen, aber sie gilt in der Schule wie im Reitunterricht: Wer sich verständlich auszudrücken vermag, der wird verstanden. Lämmle formuliert das so: Im Unterricht rund ums Pferd müssen alle „die gleiche Sprache sprechen“. Für Lämmle gehören die Theorie der Reitlehre und die korrekte Fachsprache zusammen. Er verweist darauf, dass die komplexen Abläufe beim Pferdesport angemessen und auch bildlich passend erläutert werden müssen. Wichtig ist für ihn die Anwendung der Fachsprache auch deshalb, weil sich sonst falsche Begriffe einschleichen, die es aber zu vermeiden gilt. Deutlich macht er das an „Gas“ und „Bremse“. Solche Begriffe führen zu einem falschen Verständnis und „auch zum Großteil zu unschönen Bildern“.

Alles Lernen und Lehren hängt mit dem Ausbilder, dem Lehrer oder der Lehrerin zusammen. Deshalb geht es im ersten Kapitel des Handbuches um die Rolle des Ausbilders und seine Kompetenz. Dabei geht es nicht nur um „Fachkompetenz“. Der Lehrende muss auch soziale Kompetenz mitbringen, um mit seinen Reitschülern gut und verständlich kommunizieren zu können. Unterrichtserfolg gibt es nur dann, wenn der Ausbilder seinen Unterricht vorbereitet und methodisch und

didaktisch fit ist. Weil Reiten und andere Pferdesportdisziplinen mit viel Aktion verbunden sind, muss der Unterrichtende handlungsorientiert agieren können.

Gut geplant ist halb vermittelt! Darum geht es im zweiten Kapitel des Handbuches. Der Planung von Unterricht geht die „Analyse“ voraus. Der (Reit-)Lehrer muss seine Schüler kennen(lernen), um deren Ausbildungsstand zu verstehen. Danach richtet sich der Anspruch des jeweiligen Unterrichts. Eigentlich auch eine Lehr(Binsen-)weisheit. Dennoch ist es wichtig, als Lehrender zu verstehen: Wo will der (Reit-)Schüler abgeholt werden? Deshalb widmet sich dieses Kapitel der Frage: „Was zeichnet guten (Reit-)Unterricht aus?“

Ausbilden im Pferdesport bedarf eines gewissen Grundverständnisses, das im dritten Kapitel beschrieben wird: Einmal geht es ja um das Pferd, zum anderen um den Reiter, die Reiterin. Hier tauchen dann solche Begriffe auf wie Gleichgewicht und Losgelassenheit und Bewegungsgefühl. Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, bringt das in seinem Gastbeitrag so auf den Punkt: „Reiten ist Bewegung – eine gemeinsame Bewegung mit dem Pferd. Aus diesem Verständnis heraus beginnt Bewegungslernen immer im Kopf.“ Der immer gültige Gedanke von „vielseitiger Grundausbildung“ begegnet dem Leser hier einmal mehr.

Einen großen theoretischen Teil des Buches nimmt Kapitel vier ein mit dem Titel: „Sportwissenschaftliche Grundlagen“. Das Kapitel widmet sich dabei in erster Linie dem Reiter als Mensch. Kondition, Psyche, Trainingsplanung, Trainingsprinzipien, methodische Übungsreihen, Skelett und Gelenke, Fitness... Ein guter Teil im Sport sind zudem „Sportpsychologie“ und das „Coaching im Leistungssport“. Auch der Erfolgsgedanke spielt eine Rolle, denn: Erfolg beginnt im Kopf! In dem Zusammenhang schreibt Dr. Gaby Bußmann vom Olympiastützpunkt Westfalen zu der Frage: Wie kann ich meinen Schülern helfen, nervenstark zu werden? Die Antworten könnten auch direkt aus dem Unterricht der „allgemeinbildenden Schulen“ kommen. Denn Prüfungsangst oder Prüfungsdruck kennen die meisten Menschen aus ihrer Zeit als Schüler. Wer damit umgehen kann, ist ein gutes Stück weiter in seiner Entwicklung. Das gilt gerade auch für die Pferdefreunde.

Die große Frage und Sorge im Pferdesport gilt der Nachwuchsgewinnung ganz allgemein. Deshalb entwickelt das Handbuch auch „Zielgruppenspezifische Konzepte“. Wie können Kinder an den Pferdesport herangeführt werden? Jugendliche sind auf der Suche „nach ihrer Persönlichkeit“ während der Pubertät. Wie kann man sie für den Pferdesport gewinnen oder bei ihm halten? Und es gibt Erwachsene, die Kinderträume endlich verwirklichen oder als Wiedereinsteiger an früheren Pferdesport anknüpfen wollen. Da gibt es im Kapitel fünf ausführliche Antworten und zwar nicht nur für das Reiten an sich, sondern für alle Disziplinen im Pferdesport.

In den folgenden drei Kapiteln des Handbuches geht es einmal um „Sportartübergreifendes und sportartbezogenes Basiswissen“, zu dem Kenntnisse über die allgemeine Jugendarbeit, Sicherheitsfragen und Haftung ebenso gehören wie der Schutz vor sexualisierter Gewalt und die Kenntnisse über die Organisation des Pferdesports. Dem folgen Hinweise und Anregungen zur Vermittlung theoretischer Grundlagen, zum Einsatz von Medien im Allgemeinen und computergestützte Methoden der Ausbildung sowie zur Kommunikation. Susanne Flesch vom DOSB vertieft dabei in ihrem Gastbeitrag das, wozu eingangs Markus Lämmle zitiert wird: Es ist...“eine klare Botschaft in unseren Aussagen und wie wir etwas sagen...Wir unterscheiden dabei die Sender- und die Empfängerebene, die bewusst/unbewusst, verbal/non-verbal Nachrichten senden und empfangen. Im Reitunterricht kommt zu den Ebenen Lehrer und Schüler noch das Pferd als Empfänger hinzu.“

Nicht zu vernachlässigen sind dabei die Eltern, mit denen die Ausbilder zu tun haben. Zuletzt geht es um die Weiterbildung für Trainer. Der Umgang mit Menschen im Allgemeinen und mit Schülern im Besonderen stellt die Ausbilder immer wieder vor die Aufgabe, richtig einordnen und reagieren zu können. Kein Reitunterricht ist wie der vorherige oder nächste, und Reitschüler sind auch nicht einheitlich „gestrickt“. Da wird viel vom Ausbilder verlangt, was im Buch immer wieder angesprochen wird, z.B. unter „Kompetenz“. Diese immer wieder zu schulen und weiterzuentwickeln gelingt mit der Fortbildung der Trainer. Dazu gibt es mannigfache Angebote, nicht wenige auch verpflichtend. Und dann kommt zum Schluss noch die Aufforderung, den Unterricht vor der Umsetzung „schriftlich vorzubereiten“. Das klingt nach Schule und Lehrer – und genau das ist auch gewollt! Ohne einen eigenen „Leitfaden“ gerät Unterrichtserteilung zu einer planlosen Abhandlung, der man das dann auch anmerkt – selbst der Reitschüler erkennt einen „planlosen Ablauf“ nach dem Motto: „unvorbereitet wie ich mich habe“. Dem steht das FN-Handbuch „Lehren und Lernen im Pferdesport“ mit großer Praxisnähe gegenüber.

Das FN-Handbuch „Lehren und Lernen im Pferdesport“ unterstützt angehende Ausbilder ebenso wie die erfahrenen bei der Vorbereitung auf die Prüfungen, weil die Inhalte mit der aktuellen APO abgestimmt sind. Zudem werden Spezialkenntnisse für Trainer A und Pferdewirtschaftsmeister für die Trainingslehre und das Coaching vermittelt. Außerdem erhalten sie neue Impulse und Ideen für den Unterricht. Der Band ist 2022 erschienen im FN-Verlag, gebunden, 272 Seiten, ausgestattet mit vielen Fotos und Grafiken, lesenswerten Gastbeiträgen und umfassender Information. Es ist im Buch- und Fachhandel zu bekommen oder beim Verlag und kostet 28 Euro.

TV - SERVICE PFERDESPORT

Öffentlich-Rechtliche Sender

- 01.05.2022 | 17:15 Uhr | WDR Die Tierärzte – Retter mit Herz: Zwangspause für ein Kutschpferd
- 02.05.2022 | 14:40 Uhr | BR Spürnase, Fährtsensau & Co (u.a.: Polizeipferd Dejean zum ersten Mal im offenen Gelände und in der Stadt)
- 03.05.2022 | 09:45 Uhr | BR Pinguin, Löwe & Co (u.a.: Wildpferdstute Sandy wird von Münster nach Dülmen gebracht)
- 04.05.2022 | 14:40 Uhr | BR Spürnase, Fährtsensau & Co (u.a.: Polizeipferd Dejean muss zum ersten Mal durch Papierwand reiten, über Hindernisse und durch Feuer springen)
- 05.05.2022 | 20:15 Uhr | ARD-alpha Länder-Menschen-Abenteuer: Chile – Die Vulkanreiter
- 07.05.2022 | 17:00 Uhr | BR Pia und die Haustiere – Ein Tag bei der Pferdeausbilderin
- 08.05.2022 | 16:15 Uhr | SWR Der Wanderreiter – Ein Ritt ins Ungewisse
- 08.05.2022 | 15:45 Uhr | SWR Springreiten: Nationenpreis beim Maimarkt-Turnier
- 09.05.2022 | 11:00 Uhr | 3sat Die Magie der Mongolei (u.a. über die mongolischen Wildpferde Thakis)
- 10.05.2022 | 07:55 Uhr | ARD-alpha Checker Can Quick-Checks (u.a.: Warum brauchen Pferde Hufeisen?)
- 11.05.2022 | 09:45 Uhr | RBB In aller Freundschaft – Antons Geheimnis
- 14.05.2022 | 07:10 Uhr | ARD Anna und die wilden Tiere – Wie wild ist das Wildpferd?
- 16.05.2022 | 04:30 Uhr | 3sat Die Wüstenpferde Namibias – Afrikas wilder Westen
- 16.05.2022 | 17:00 Uhr | 3sat Magische Anden: Argentinien und Chile – Der Süden (u.a. über einen Pferdeflüsterer und Wildpferde in Patagonien)
- 17.05.2022 | 21:00 Uhr | ARD-alpha Nutztier Haustier – Tierliebe oder Quälerei? (u.a. Pferde Zähne)
- 17.05.2022 | 21:45 Uhr | ARD-alpha Tierretter im Einsatz (u.a. nicht artger. Haltung im Pferdestall)
- 18.05.2022 | 14:30 Uhr | RBB Tierisch verliebt (Fernsehfilm, Deutschland, 2009)
- 19.05.2022 | 09:50 Uhr | ARD-alpha Unterwegs mit... Vierbeinern im Staatsdienst
- 21.05.2022 | 06:35 Uhr | RBB Erdene und das große Rennen (Pferderennen in der mongol. Steppe)
- 21.05.2022 | 10:05 Uhr | KiKa Anna und die Haustiere – Knabstrupper
- 22.05.2022 | 07:00 Uhr | ARD Ostwind – Zusammen sind wir frei (Spielfilm, Deutschland, 2013)
- 25.05.2022 | 15:30 Uhr | 3sat Slowenien – Reisen im Land der Sagen und Mythen (u.a. über Lipizzaner-Pferde)
- 26.05.2022 | 08:45 Uhr | SWR Die Blutreiter von Weingarten (größte Reiterprozession Europas)
- 28.05.2022 | 16:45 Uhr | Arte Magische Anden: Argentinien und Chile – Der Süden (u.a. über einen Pferdeflüsterer und Wildpferde in Patagonien)
- 28.05.2022 | 19:40 Uhr | Arte GEO Reportage: Argentinien, von wilden Pferden und sanfter Hand
- 29.05.2022 | 06:55 Uhr | ARD Ostwind – Aufbruch nach Ora (Spielfilm, Deutschland, 2017)

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- 01.05.2022 | Hengstschau "Junge Vererber" - Holsteiner Verband - Elmshorn
- 05.05.2022 - 08.05.2022 | Holtkämpfer Dressurtag mit Jumpingday - Bielefeld-Holtkamp
- 06.05.2022 - 08.05.2022 | Gabriele Soldan Gedächtnisturnier Reitstall Gut Eicherloh - Eicherloh

- 10.05.2022 - 11.05.2022 | 2-tägige Veranlagungsprüfung für Hengste - Warendorf
- 13.05.2022 - 15.05.2022 | 3. Sameraner Euregio Dressurtage - Samern
- 18.05.2022 - 22.05.2022 | CSI4* Groß-Viegeln
- 18.05.2022 - 22.05.2022 | CSI4* Groß-Viegeln

Gelesen in...

Reiter Revue, 14.4.2022

Thies Kaspereit (Leiter der Abteilung Ausbildung (FN): „Ich glaube aber nicht, dass man Reiten durch Lesen lernen kann. Es braucht immer einen Ausbilder, der es richtig vermittelt.“

Christoph Hess (Ausbildungsbotschafter der FN): „Schlechte Reiter sind grobe Reiter. Und da ist etwas dran. Die schlechten Reiter horchen oft nicht ins Pferd hinein und wollen sich entweder gar nicht weiterbilden oder sie suchen sich Quellen, die ihnen liegen. Früher gab es wenige Fachbücher, heute wird viel Halbwissen im Internet gestreut. Das sind häufig dann Ansätze, die von der klassischen Lehre abweichen. Ich denke, an der Stelle muss die FN auch immer nachlegen, um es richtig zu erklären.“

Michael Fischer (Sozialpädagoge, Ausbilder und internationaler Springreiter): „Es gab wohl nie eine Zeit, in der man pferdegerechter sein wollte als heute. Das öffnet viele Wege für Trainer, die von der FN-Reitlehre abweichen. Das kann teils gefährlich sein... Denn Reiten lernt man zwar durch Reiten, aber eben auch durch Wissen und Verstehen.“

Michael Fischer: „Ich denke, dass in der Reitlehre ein wichtiger Punkt fehlt: nämlich das Grundverständnis zu definieren: Wie versteht ein Pferd?“

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Titelfoto: Martin Stellberger; Ausritt im Frühling

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes, am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).